

Bitte um Ihre Mithilfe!

Studie der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin zur präanästhetischen Risikoeinschätzung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie dafür gewinnen könnte, an unserer Studie zur Einschätzung des Anästhesierisikos beim Hund teilzunehmen.

Zum Hintergrund

Das Risiko, während einer Anästhesie zu versterben, ist beim Hund mit 0,17% (Brodgelt 2006) relativ hoch (Mensch: 0,001-0,05 %). Ein wichtiger Schritt, um individuelle Risiken zu erkennen und auf diese reagieren zu können, ist die präanästhetische Einschätzung des Patienten. Für diese wird häufig die ASA-Klassifikation empfohlen.

ASA-Klasse	Gesundheitsstatus
1	Gesunder Patient
2	Milde systemische Erkrankung (ohne Leistungseinschränkung)
3	Schwere systemische Erkrankung (mit Leistungseinschränkung)
4	Lebensbedrohliche systemische Erkrankung
5	Moribunder Patient, Überleben ohne OP unwahrscheinlich

Viele Kollegen empfinden diese jedoch als relativ subjektiv und wenig konkret, so bleibt zum Beispiel unklar, welche Konsequenz Befunde von Labor- und anderen weiterführenden Untersuchungen haben. Auch Alter und körperliche Konstitution bleiben unberücksichtigt.

Unser Ziel ist es, diese Probleme aufzugreifen und im Rahmen einer Doktorarbeit an der Klinik für Kleintiere der Universität Leipzig ein alternatives Bewertungsschema zu entwickeln.

Zur Studie

In einem ersten Schritt beschäftigen wir uns mit der postulierten Subjektivität der ASA-Klassifikation. Um herauszufinden, wie genau und übereinstimmend typische Anästhesie-Patienten von unterschiedlichen Kollegen eingestuft werden, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Deshalb möchten wir Sie ganz herzlich einladen, an dieser deutschlandweiten Fragebogenstudie teilzunehmen.

Im Fragebogen (<https://umfrage.uni-leipzig.de/ls206/722785?lang=de>) werden Ihnen verschiedene Beispielpatienten präsentiert. Diese sollen von Ihnen jeweils in eine der fünf ASA-Klassen eingeordnet werden. Eine kurze Erläuterung des ASA-Schemas finden Sie dort natürlich ebenfalls. Um mögliche Einflussfaktoren untersuchen zu können, erbitten wir auch einige Angaben zu Ihrem beruflichen Hintergrund. Die Befragung ist selbstverständlich anonym und dauert etwa 20 Minuten.

In naher Zukunft wird eine zweite Umfrage zur Evaluierung eines neuen multifaktoriellen Risikoindex zur präanästhetischen Klassifizierung von Patienten folgen. Die erhaltenen Ergebnisse sollen dann miteinander verglichen und im Rahmen einer Doktorarbeit veröffentlicht werden

Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dieser Studie stehen wir Ihnen natürlich sehr gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!